

NIEDERSCHRIFT

über die 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 19. August 2024, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung Flächenwidmungsplan:
 - a) Umwidmung Teilflächen GST 3477/1, .341 und 4044/2 (Antragsteller: Gemeinde – Beschluss)
 - b) Umwidmung Teilflächen GST 197/4 (Antragsteller: Simone Reich-Bertsch, Martin u. Gerold Bertsch – Beschluss Umwidmung)
3. Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – Anpassung Formulierung Ausweitungsflächen (Beschluss)
4. Glasfaser-/LWL-Netzausbau – Nachtrag Materiallieferung (Beschluss)
5. Projekt „Sicherheitszentrum“ – Gewerksvergaben (Beschluss):
 - a) Dachabdichtung / Spenglerarbeiten
 - b) Fachbauaufsicht Elektro- und Heizungs-/Sanitärinstallationen
 - c) Holzeinkäufe
 - d) Nachtrag Baumeister
6. ABA Bizau-Nord (Kanal- u. Stromerschließung Sicherheitszentrum) – Vergabe Baumeisterarbeiten (Beschluss)
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung
9. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Wolfgang Meusburger, Annette Scheffknecht, Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer, Günter Wouk, Jörg Übelher, Kurt Meusburger, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Martin Dünser und Martin Moosbrugger

Entschuldigt: Bernadette Oberhauser, Bartholomäus Fink

Anwesende Ersatzmitglieder: Martin Waldner, Thomas Eberle

Zuhörer*innen: 4

Verlauf und Beschlussfassungen

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder zur 34. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Bizau und stellt die gegebene Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Dank gilt den anwesenden Ersatzmitgliedern Martin Waldner und Thomas Eberle.

GV Stefan Greußing erklärt sich bereit, das heutige Protokoll zu führen, was gerne einhellig befürwortend zur Kenntnis genommen wird.

zu TOP 2 Änderung des Flächenwidmungsplan

a) Umwidmung Teilflächen GST 3477/1, .341 und 4044/2 (Antragsteller: Gemeinde – Beschluss)

Mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des neuen Sicherheitszentrums wird die Widmung der Gemeindestraße an den jetzigen Straßenverlauf bzw. die jetzige Nutzung angepasst, die Sportflächenwidmung rückgewidmet und die Fläche im Bereich vom Sicherheitszentrum als FS Sicherheitszentrum und Parkplatz gewidmet. Während des fristgerechten Auflageverfahrens, welches auch das positive Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung beinhaltet, gingen Stellungnahmen der Abteilung Wasserwirtschaft, der Abteilung Raumplanung und Baurecht, der WLV-GBL Bregenz sowie der Nachbargemeinden Bezau und Reuthe ein. In keiner der eingelangten Stellungnahmen wurden Bedenken oder ein Einwand gegen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erhoben. Die Widmungsflächen der betroffenen Grundstücke stellen sich lt. heutiger Beschlussvorlage damit wie folgt dar:

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91004-.341	FL	FS (Sicherheitszentrum)	F	-FL		2.1
91004-3477/1	F	FS (Sicherheitszentrum)	F	-FL		416.8
91004-3477/1	FL	FS (Sicherheitszentrum)	F	-FL		532.7
91004-3477/1	FL	FS (Sicherheitszentrum)	F	-FL		13.4
91004-3477/1	FL	FL-[1]				5.0
91004-3477/1	FL	VS				94.5
91004-3477/1	[sf]-FL	FL				22.9
91004-3477/1	[sf]-FL	FL				222.3
91004-3477/1	VsfFL	FS (Parkplatz)	F	-FL		198.4
91004-3477/1	VsfFL	FS (Parkplatz)	F	-FL		298.1
91004-3477/1	VsfFL	FS (Sicherheitszentrum)	F	-FL		1842.1
91004-3477/1	[sf]-FL	FL-[1]				11201.0
91004-3477/1	[sf]-FL	VS				136.5
91004-3477/1	VS	FS (Parkplatz)	F	-FL		47.8
91004-3477/1	VS	FS (Parkplatz)	F	-FL		0.2
91004-3477/1	VS	FL-[1]				176.1
91004-4044/2	[sf]-FL	FL				3544.5
91004-4044/2	VsfFL	FS (Parkplatz)	F	-FL		25.3
Summe						18779.7

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung der Umwidmung wie im Plan vom 24.06.2024 dargestellt und im oben angeführten Flächenausweis beschrieben. Dem

Antrag wird von allen Mitgliedern der Gemeindevertretung einstimmig stattgegeben.

b) Umwidmung Teilflächen GST 197/4 (Antragsteller: Simone Reich-Bertsch, Martin u. Gerold Bertsch – Beschluss Umwidmung)

Die Antragsteller beabsichtigen auf dem Grundstück-Nr. 197/4 die Errichtung eines Doppelhauses. Dazu ist die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes von Baumischgebiet Erwartungsfläche in Baumischgebiet erforderlich. Auf jenem Teil der bisherigen Baumischgebiet-Erwartungsfläche, die sich in der Roten Gefahrenzone befindet, soll eine FF-Widmung erfolgen.

Im Auflageverfahren, laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.06.2024, gingen ausschließlich befürwortende Stellungnahmen der Abteilungen Forstwesen, Naturschutz, Raumplanung und Wasserwirtschaft vom Land Vorarlberg, der WLV-GBL Bregenz sowie der Nachbargemeinden Au, Reuthe und Bezau ein.

Die Widmung soll als befristete Widmung mit einem Mindestmaß der Bebauung von 2 Geschossen erfolgen. Die Widmungsflächen der betroffenen Grundstücke stellen sich lt. heutiger Beschlussvorlage damit wie folgt dar:

Betroffene Gst. (KG-GSTNR)	Widmung alt GST.	Widmung neu GST.	Befristung Widmung	Folgewidmung	Befristung besondere Fläche	Gewidmete Fläche pro Grundstück
91004-197/4	(BM)	BM	F	-(BM)		689.9
91004-197/4	(BM)	FF				26.8
Summe						716.7

Dem Antrag des Vorsitzenden, dass die Umwidmung wie im Plan vom 24.06.2024 dargestellt und im Flächenausweis beschrieben, als befristete Widmung mit einem Mindestmaß von 2 Geschossen genehmigt wird, wird einstimmig stattgegeben.

zu TOP 3) Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – Anpassung Formulierung Ausweitungsflächen (Beschluss)

Laut der Stellungnahme der Abteilung Raumplanung ist eine Festlegung im § 2 des Textteiles des Räumlichen Entwicklungsplanes nicht zielführend – diese lautet derzeit:

„Die Siedlungsränder lassen eine Arrondierung bzw. Überschreitung bis 25 m² zu, sofern nicht rechtlich geschützte Flächenbereiche betroffen sind, fingerartige Ausweitungen sind nicht zulässig.“

Laut Auffassung der Abteilung Raumplanung soll dieser Arrondierungsspielraum auf eine Größe von 150 – 200 m² erweitert und Kriterien formuliert werden, wann eine Arrondierung möglich ist.

Ein weiterer Grund bildet auch, dass im Zielplan im Maßstab 1:10.000 so kleinräumige Änderungen kaum oder gar nicht sichtbar gemacht werden können. Daher bedürfe es einer eindeutigen Formulierung im Textteil, um damit auf Änderungen des Siedlungsrandes in graphischer Form verzichten zu können.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig

- dass die oben angeführte Festlegung im § 2 durch folgenden Satz ersetzt werden soll:
„Die Siedlungsränder lassen eine Arrondierung bzw. Überschreitung bis 150 m² zu, sofern nicht rechtlich geschützte Flächenbereiche betroffen sind, die Nutzung der neuen

Flächenbereiche eine sinnvollere und zweckmäßigere Bebauung (Nachverdichtung) ermöglichen, kein eigenes Baugrundstück dadurch geschaffen wird und alternative Möglichkeiten innerhalb des bestehenden Siedlungsrandes zur Realisierung nicht bestehen. Eine mehrfache Anwendung der Erweiterung je Baugrundstück ist nicht möglich. Es besteht kein Rechtsanspruch. Fingerartige Ausweitungen sind nicht zulässig.“

- Im Erläuterungsbericht die entsprechende Abänderung von „25“ auf „150“ m² vorgenommen wird sowie
- ansonsten die Inhalte und Bestandteile des REPs lt. Beschluss vom 19.02.2024 bestätigt werden.

zu TOP 4) Glasfaser-/LWL-Netzausbau – Nachtrag Materiallieferung (Beschluss)

Von der Gemeindevertretung wurden an die Firma Spider Materiallieferungen in Höhe von € 40.789,63 inkl. USt. vergeben. Laut Absprache zwischen den Fa. LWL (als planendes Büro) und Ing.-Büro Dr. Richard Moosbrugger bzw. der detaillierten Ausführungsplanung sind u.a. deutlich mehr Schächte erforderlich.

Die Bestellmenge umfasst damit nach Abzug eines nachträglichen Rabattes von 2 % € 73.395,-- inkl. USt. Die Vergabesumme liegt damit genau bei den eingereichten und genehmigten Projektkosten. Die Vergabe der zusätzlichen Materiallieferung an die Firma Spider zum oben angeführten Preis wird einstimmig genehmigt.

Aktuell haben bereits mehr als 80 % der vom Fördercall 13 (Unterdorf, Alber, Kirchdorf, Oberdorf, Winkel und Oberberg) betroffenen Objekte um Anschluss an das Glasfasernetz angesucht, bereits 63 Ansuchen wurden für das Folgeprojekt BBA 2030 OpenNet 2 (restliche Ortsteile) abgegeben. Von den 575 erforderlichen Zustimmungserklärungen konnten bereits gut 62 % eingeholt werden.

zu TOP 5) Projekt „Sicherheitszentrum“ – Gewerbsvergaben (Beschluss)

a) Dachabdichtung / Spenglerarbeiten

Lt. Prüfung durch das ausschreibende Arch.-Büro Johannes Kaufmann und Partner sowie durchgeführten Nachverhandlungen ergibt sich folgende Angebotsübersicht:

PREISSPIEGEL DACHABDICHTUNG												
Anbieter	Moosbrugger Dach			Folie!!! Stricta			Folie!!! Lang			Bejos	Baldaut	IAT
Angebotssumme Netto		223 484,38		241 775,52		246 968,20		270 100,28		287 907,70		297 507,63
Nachlass	3%	-6 704,53	0%	0,00	2%	-4 939,36	0%	0,00	1%	-2 879,98	0%	0,00
Zwischensumme Netto		216 779,83		241 775,52		242 028,84		270 100,28		285 027,72		297 507,63
Sondernachlass	1%	-2 167,60	1%	-2 417,76	1%	-2 420,29	1%	-2 701,00	1%	-2 951,18	1%	-2 975,08
NETTO-Angebotspreis		214 612,03		239 357,78		239 608,55		267 399,28		282 286,58		294 532,55
MwSt	20%	42 922,41	20%	47 871,55	20%	47 921,71	20%	53 479,88	20%	56 453,31	20%	58 908,51
BRUTTO-Angebotspreis		257 534,44		287 229,32		287 530,26		320 879,13		338 719,85		353 439,08
Skonto	3%	-7 726,03	3%	-8 616,88	3%	-8 626,91	3%	-9 626,37	3%	-10 181,60	3%	-10 603,17
ENDSUMME		249 808,40		278 612,44		278 904,35		311 252,76		328 558,26		342 835,89
...% im Vergleich		100,0%		111,5%		111,6%		124,6%		117,9%		122,9%
Hafrücklass %		5%		5%		5%		5%		5%		5%
Gewährleistung Jahre		3,00		3,00		3,00		6,00		3,00		3,00

Mit brutto € 257.534,44 (nach Baustellengemeinkostenabzug) ist die Firma Moosbrugger Dach, Bezau, Billigstbieterin. Dem Vergabevorschlag folgend, beschließt das Gremium einstimmig, die Dachabdichtung/Spenglerarbeiten an die Firma Moosbrugger Dach zu vergeben.

b) Fachbauaufsicht Elektro- und Heizungs-/Sanitärinstallationen

Mit dem Generalplanervertrag wurden die Leistungsphasen 1 – 7 ohne die Bauaufsicht/-leitung allgemein bzw. die Fachbauaufsicht vergeben.

Für die Fachbauaufsicht Elektro- und Heizungs-/Sanitärinstallationen wurden Angebote eingeholt. Von der Firma elplan Lingg Elektroplanungs GmbH wurde für die Fachbauaufsicht Elektro ein Angebot in Höhe von brutto € 16.520,40 abzüglich 3 % Skonto sowie für die Fachbauaufsicht Heizungs-/Sanitärinstallationen von der Firma e-plus ein Angebot in Höhe von brutto € 24.962,74 abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Fachbauaufsicht Elektro- und Heizungs-/Sanitärinstallationen an die oben angeführten Firmen in beschriebener Weise zu vergeben.

c) Holzeinkäufe

Im Zuge der Holzschlägerungsarbeiten für das neue Sicherheitszentrum wurde bei benachbarten Waldungen der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung Holz zugekauft. Organisiert, verhandelt und abgerechnet wurden dies dankenswerterweise durch Waldaufseher Sebastian Kolb.

Gesamt waren ca. 750 fm Holz erforderlich, wovon ca. 650 fm aus Gemeindewaldungen und 95,39 fm aus benachbarten Waldungen bezogen werden konnten.

Laut Auflistung von Waldaufseher Sebastian Kolb beträgt die Summe der an die verschiedenen Waldbesitzer zu bezahlenden Beträge € 27.224,05. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Ankauf des für das Sicherheitszentrum benötigten Holzes wie in der Auflistung angeführt.

d) Nachtrag Baumeister

Laut Vorgabe des Baubewilligungsbescheides bzw. der Empfehlung der Fachplaner sollten ca. 505 m² Abdichtungen bei Betonbauteilen angebracht werden. Ohne diese wird seitens des Baumeisters keine Gewährleistung übernommen.

Das vom Baumeister, der Firma Oberhauser & Schedler Bau GmbH, Andelsbuch übermittelte Angebot wurde durch die Firma Kaufmann B überprüft und für in Ordnung befunden. Das Zusatzangebot beläuft sich brutto auf € 24.162,64.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Zusatzangebot wie oben angeführt anzunehmen und den Nachtrag in beschriebener Weise freizugeben.

zu TOP 6) ABA Bizau-Nord (Kanal- u. Stromerschließung Sicherheitszentrum) – Vergabe Baumeisterarbeiten (Beschluss)

Mit dem Projekt „ABA Bizau Nord“ ist die Kanalerschließung der Grundstücke im Ortszentrum nordöstlich vom Gemeindeamt bis zum im Bau befindlichen Sicherheitszentrums beabsichtigt. Im Zuge dieser Kanalerschließung wird auch die Erschließung für Wasser vorbereitend mitgelegt und die Infrastruktur für den Breitbandausbau (Minirohrverband) sowie der Stromanschluss für das Sicherheitszentrum (Kabellegung durch VKW) verlegt. Für die Unterquerung des Bizauer Baches ist eine Durchpressung in entsprechender Tiefe vorgesehen und Teil dieser Ausschreibung. Die für die Leitungslegung aufgebrochenen Asphaltbeläge sollen unmittelbar nach den Grabungsarbeiten wieder asphaltiert werden.

Die Baumeisterarbeiten wurden als nicht offenes Verfahren zur Angebotsstellung ausgeschrieben und an 10 Firmen zugesandt. Für die Baumeisterarbeiten wurden vier Angebote abgegeben, der Preisspiegel stellt sich wie folgt dar:

Angebot Nr.	Bietername	S	R	Summe LV	Aufschl./Nachl.	Gesamtpreis	USt %	USt-Betrag	Angebotspreis	% Diff.
Alle Leistungsgruppen angeboten:										
A004	Gebrüder RUF Bau und Transp	G	001	168 297,63	-8 414,88 -5,00 %	159 882,75	20,00	31 976,55	191 859,30	0,00 %
A002	Oberhauser & Schedler Bau G	G	002	164 915,40	-4 947,47 -3,00 %	159 967,93	20,00	31 993,59	191 961,52	0,05 %
A003	Enich Moosbrugger Bau-GmbH	G	003	163 537,10	0,00 0,00 %	163 537,10	20,00	32 707,42	196 244,52	2,29 %
A001	Wilhelm+Mayer Bau GmbH	G	004	284 230,36	0,00 0,00 %	284 230,36	20,00	56 846,07	341 076,43	77,77 %

Die anteilige Angebotssumme der Firma Gebr. RUF Bau und Transport GmbH & Co KG liegt somit 9,51 % unter der vom Ingenieurbüro Landa erstellten Kostenschätzung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Baumeisterarbeiten an den Billigstbieter, die Firma Gebr. RUF Bau und Transport GmbH & Co KG, Au zum Angebotspreis von netto € 159.882,75 zu vergeben.

zu TOP 7) Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über (Protokollierung in Stichworten):

- Bezirks-Nassleistungswettbewerb in Langenegg mit Umzug – Gratulation und Dank an die beiden teilnehmenden Gruppen der FF Bizau
- Besprechung Vorbereitung Kilbe mit allen teilnehmenden Vereinen und Privatpersonen / „Kaufleuten“
- Besprechung LR Gantner / Landes- u. Bezirksjägermeister / Hegegemeinschafts-Obmänner zum Thema Wolfsabschuss aufgrund Vorfall Bizau-Ostergunten – zwischenzeitlich vermutlich durch erfolgten Abschuss „erledigt“
- Sitzungen Wahlkommissionen für Landtags- und Nationalratswahl
- Sitzung Vorstand Sozialsprengel Bezau-Mellau-Reuthe-Bizau – insbesondere zu Personalthemen
- BH-Verhandlung Kanalerschließung Bizau-Nord (Sicherheitszentrum und Flächen der Viehweide Oberberg) – positiver Abschluss im Bescheidwege im Laufe der nächsten Woche

- Fest-Wochenende der FF Bizau mit Grillabend mit Musik sowie Einweihung des KLF am Sonntag mit Frühschoppen (Grußworte von BFI Rainhard Karg und LR Christian Gantner) – nochmals allen Danke für die Organisation und Abwicklung bei der Feuerwehr, aber auch allen Besucher*innen an beiden Tagen (trotz v.a. am Sonntag schlechtem Wetter)

zu TOP 8) Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung

Die Niederschrift über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung wird in übermittelter Form ohne Einwände und Ergänzungswünsche einstimmig genehmigt und dem Schriftführer für die Abfassung gedankt.

zu TOP 9) Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Montag, 30. September 2024 statt.
- Auf den WITUS-Tag bei der Handwerksausstellung am Samstag, 07.09.24, wird hingewiesen (leider findet dieser am selben Termin wie der Alpbazugstag statt).
- Am kommenden Mittwoch findet die Beerdigung der langjährigen Bürgermeister-Gattin Katharina Kaufmann statt – zur Teilnahme wird eingeladen.
- Auf die Lesungen des Franz-Michael-Felder-Vereins mit Bestsellerautoren Robert Schneider und Doris Knecht morgen Dienstag und am Donnerstag wird hingewiesen
- Am Mittwoch, 21.08.24 findet im Gebhard-Wölfle-Saal die Jahreshauptversammlung der Antennengemeinschaft mit Gästen wie Landes-Breitbandkoordinator Stefan Stutz und einem Vertreter von RussMedia/Vorarlberg online statt
- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass bezüglich Errichtung eines Beach-Volleyballplatzes mit den betroffenen Grund-Pächtern Kontakt aufgenommen wurde, sich diese aber die Errichtung an diesem Standort nicht vorstellen können. Eine Alternative für einen Standort wurde bisher noch nicht gefunden
- Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 15.07.2024, in der die Wegsanierung Hundler – Bildbühel keine mehrheitliche Zustimmung fand, stellt sich nun die Frage, ob eine andere Strecke in Angriff genommen werden sollte. Von den Mitgliedern der Gemeindevertretung wird der Weg von Anton Erath, Unterdorf 128 bis zum Feldkreuz als am dringendsten erachtet, da dieser Weg insbesondere von Bewohnern des Josefsheimes und des Fehchtig-Huses mit Rollatoren und Rollstühlen benutzt wird und der derzeitige Fräsasphaltbelag dafür sehr grob ist. Der Weg soll bis zur nächsten GV Sitzung von den GV-Mitgliedern begutachtet werden.
- Auf Anfrage wird über die geplante Deponie im Bereich Langenalp informiert. Hier wurde für die Mulde im Bereich der Abzweigung des Weges in den Erlensack/Greussing Vorsäß vom Weg zur Langenalp eine Deponie mit ca. 3.500 m³ beantragt.
- Auf das zunehmende Problem von vermehrt auftretenden Neophyten (eingeführte, schädliche Pflanzen) im Bregenzerwald und auch in Bizau wird hingewiesen. Dieses Thema wurde bereits im Umweltausschuss besprochen, es gab auch bereits mehrere Kampagnen des Landes Vorarlberg dazu.

In der nächsten Büro-Info soll wieder über dieses Thema informiert und darauf hingewiesen werden, dass grundsätzlich die Grundeigentümer für die Entfernung von Neophyten zuständig sind.

- Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Bereich der Abzweigung der Oberbergstraße von der L28 bis zur Brücke über den Bizauer Bach ein Kabel für die Straßenbeleuchtung befindet, das bereits an einigen Stellen repariert werden musste. In der Planung zur Verlegung der Leitungen zum Sicherheitszentrum ist dafür bereits ein Leerrohr vorgesehen.

Ende der Sitzung: 22:00



Stefan Greußing, Protokoll



Norbert Greussing, Bürgermeister